

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 48

Illustration: „Darf ich Sie nun [...]“
Autor: Haitzinger, Horst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Energie

Weil es seit Monaten so energetisch regnet, kann vorläufig von einer Stromrationierung abgesehen werden.

Pleite

In Zürich hat eine Firma «Noblesse SA» Konkurs gemacht. Nobel muss die Welt zugrunde gehen.

Radio

Der Radio-Briefkasten wird umgestaltet. Wird man sich künftig die Antworten selber abholen müssen?

Gaudeamus igitur

Die Zahl der Studenten, die weit mehr als die erforderliche Zahl von Semestern studieren, nimmt zu. Kein Wunder, sind die Hochschulen so überfüllt...

Das Wort der Woche

«Schmollwinkelried» (erlauscht in einem Gespräch über ewig unzufriedene Zeitgenossen).

Kulturwald

Die Jugendzeitschrift «Kontakt», von den Landeskirchen gefördertes «Forum der jungen Generation», geht ein. Kurzschluss.

Watch your watch!

20 Millionen gefälschte «Swiss made»-Uhren sind allein letztes Jahr aus Hongkong in den Handel gebracht worden.

Rêve et Réalité

Eben ist ein neues Buch «Verträumtes Basel» erschienen. Realistische Betrachter der Lage (und der Staatskasse) hätten eher einen Band «Basel erwache!» erwartet.

Konserven

1600 Fleischkäsebüchsen eines Grosshandelsunternehmens enthielten irrtümlich Katzenfutter. Dieser Fleischkäse war somit wirklich «für d Chatz».

Gegen Bauspekulanten

Mit einer Petition an die eidgenössischen Räte verlangte Umweltschützer Franz Weber ein Bauverbot für das arg verschandelte Plateau von Crans-Montana. Hoffentlich ist damit der «Goldgräber-Boom» von Crans ausgeträumt.

Die Frage der Woche

Das ZDF beschäftigte sich eingehend mit der Frage: «Warum singt im Fernsehen niemand falsch?»

Tempo

Jackie Onassis soll in New York in 5 Minuten für 5000 Dollar Strandschuhe eingekauft haben. Das nennt man auf kleinem Füsschen leben!

Soldatin

Esther Vilars Köpfchen denkt emsig weiter: Der Gleichberechtigung der Frauen müsse die Gleichverpflichtung folgen, meint sie, und fordert obligatorischen Militärdienst für Frauen.

Spuk

Nachdem die Ufos glücklich von der Bildfläche verschwunden (wieder auf ihren Planeten gelandet?) sind, tauchen nun immer mehr Tonjäger mit überirdischen Stimmen auf ihren Bändern auf...

Morgenstern sagte:

Ich mag Worte wie «gleichwohl» oder «immerhin» gern leiden; denn sie erlauben, nach etwas Abfälligem noch eine Menge Anerkennendes zu sagen.

«Darf ich Sie nun bitten, im Sinne der Charta der Vereinten Nationen folgende Forderungen zu erfüllen...»



Eindruck und Ausdruck

Batik von Kathleen Kilchenmann-Kaiser

Zu Fuss durch die Lüneburger Heide

Zeichnungen von Felix Linder

16. Nov. - 7. Dez. 1974
Werktag 08.00-19.00 Uhr
im Café «Kleiner König»
Zinnengasse Zürich

Arafat

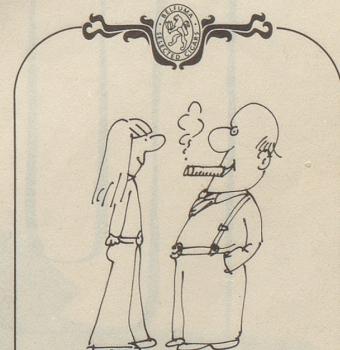
Wie harmlos waren doch Aladins Räuber in Tausend und einer Nacht. Sie haben sich nur mit glitzerndem Kleinkram (sonst nichts!) aus dem Staube gemacht.

Der Arafat aber, ein Wüstenfuchs mit langen und ölichen Fingern, möchte die Weltlust der staunenden Menschheit um grössere Dinge verringern.

Er tänzelt uns kühn auf der Nase herum und knallt einen Psalm mit Pistolen. Schon hat er uns allen im nebligen New York die Liebe zur UNO gestohlen.

Wie geht das wohl weiter, soll's weitergehen nach Arafats Hotzepotz-Wollen? Wir werden halt eben als streitende Affen bald wieder den Urwald durchtollen.

Max Mumenthaler



Ein Lebenskünstler ist ein Mann, der es dem Sohn noch gönnen kann, dass dieser lang trägt seine Haare, solang sie noch nicht Mangelware.

Eine «Weekend-Cigarre» stimmt nachsichtig.

WEEKEND

SELECTED CIGARS

Senden Sie mir gratis die Broschüre mit den 12 Lebenskünstler-Rezepten und den Bon für 2 Weekend-Cigarren.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an: BELFUMA AG, 5712 Beinwil a. See